

Scheinanlagen im Zweiten Weltkrieg

Etwa im Sommer/Herbst 1940 hat die deutsche Wehrmacht begonnen, Scheinanlagen im größeren Stil zu errichten. Dies erfolgte offenbar, nach dem ersten Angriff auf die damalige sogenannte „Reichshauptstadt“ Berlin (nach dem 24.06.1945).

Dieser Themenkomplex ist sehr speziell.

Durch einige Vorgaben der deutschen Militärführung, nämlich das alte Dokumente regelmäßig verbrannt werden mussten, und ebenso sehr viel durch Feuer vernichtet wurde, wenn feindliche Truppen eine Gefahr für den Luftgau, einen speziellen Bereich, oder für einzelne Objekte darstellten.

Allein diese zwei Punkte machen eine Recherche schon sehr schwierig. Hinzu kommt, das inzwischen die Chance vertan ist, Zeitzeugen dazu zu befragen. Die Zeitzeugen wären inzwischen mindestens 100 Jahre alt. Und dann wäre nicht gewährleistet, das diese Menschen noch viel zum Themenkomplex beitragen könnten.

Hinzu kommt das von einzelnen Archiven Archivgut zu diesem Thema nicht aufgehoben oder überhaupt archiviert wurde. Was ebenfalls dazu führt, das nicht viel erhalten und somit überliefert worden ist.

Aus aktuellem Anlass, dem Krieg in der Ukraine, der bereits im dritten Kriegsjahr stattfindet, und dort von den Russen wieder Scheinanlagen eingesetzt werden („Gummi-Panzer“), hab ich mich entschlossen, dieses Thema anzupacken.

Ich würde mich sehr über tatkräftige Unterstützung freuen.

Mit freundlichem Gruß,
Guido Janthor

[scheinanlagesidebar](#)

From:

<https://www.wiki.scheinanlagen.de/> - **wiki.scheinanlagen.de**

Permanent link:

<https://www.wiki.scheinanlagen.de/doku.php/start?rev=1749906128>

Last update: **2025/06/14 15:02**

